

Büchel/Preetz

Büchel17: Einladung an die Presse



Ziviler Ungehorsam gegen Atomwaffen vor Gericht

11. November 2020, 9 Uhr

Prozess am Amtsgericht Cochem, Ravenstraße 39, 56812 Cochem

Mahnwache ab 8 Uhr vor dem Gericht

Am 11. November wird der Leiter des Umweltamtes der Stadt Preetz/Schleswig-Holtstein vor dem Amtsgericht Cochem den Zivilen Ungehorsam gegen die „Nukleare Teilhabe“ Deutschlands rechtfertigen, den er auf dem Fliegerhorst Büchel (Eifel) geleistet hat. Gemeinsam mit sechzehn weiteren Friedensaktivist*innen aus ganz Deutschland hatte er am 30.4.2019 eine zweifache mit NATO-Draht verstärkte Einzäunung des Bundeswehr-Geländes ohne Erlaubnis des Militärs überwunden und mit Bannern und Plakaten die täglichen Starts der Militärtornados verhindert.

Eigentlich hätte Jan Birk auch einfach die Summe aus dem Strafbefehl (30 Tagessätze à 30€) wegen Hausfriedensbruch bezahlen können. Stattdessen entschied er sich, so wie andere vor ihm, Widerspruch einzulegen und es auf einen Gerichtsprozess ankommen zu lassen.

Birk erläutert seine Motivation: „Ich will die Fackel hoch halten, um das Wissen von und über Büchel zu verbreiten und um meine eigene Glaubwürdigkeit zu stärken. So ein Prozess ist immer eine gute Möglichkeit, die eigenen Argumentationslinien gegen Atomwaffen zu schärfen.“

Birk ist nicht nur auf der Straße gegen Atomwaffen aktiv, sondern auch in Finanzämtern. Er ist Vorsitzender des [Netzwerk Friedenssteuer](#), dessen Mitglieder sich auf folgende Erklärung verpflichtet haben: „Ich trete für eine gesetzliche Regelung ein, nach der niemand gegen sein Gewissen gezwungen werden darf, durch Steuern und Abgaben zur Finanzierung von Militär und Rüstung beizutragen. Stattdessen ist die Verwendung dieser Zahlungen für zivile Aufgaben sicherzustellen.“ Konkret bedeutet dies, dass Birk und seine Mitstreiter*innen 4,8 Prozent (Anteil des "Verteidigungs"-Haushalts an der Einkommenssteuer) der eigenen Steuerzahlung verweigern, die sonst in den Rüstungshaushalt fließen würden.

Was bewegt diesen Mitarbeiter einer Stadtverwaltung Zivilen Ungehorsam auf einem militärischen Gelände zu leisten? Und wie hängt sein Engagement für ein Friedenssteuergesetz damit zusammen? Klarheit darüber wird die Verhandlung am Amtsgericht Cochem bringen.

Hinweise zur Redaktionsplanung:

- Eine Drehgenehmigung für das Gerichtsgebäude ist im Voraus beim AG Cochem erhältlich. (agcoc@ko.jm.rlp.de oder unter 02671/ 9880-0 Medienreferentin Frau Doris Linden)
- Für Interviews im Vorfeld oder auch direkt vor Ort steht Jan Birk gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:
Katja Tempel
Büchel17
0160- 44 00 206

Jan Birk (rechts im blauen T-shirt) auf dem Fliegerhorst Büchel, 30.4.2019



Foto zur freien Verwendung unter Angabe der Quelle/Fotograf: Büchel17

Weitere Fotos der Go In Aktion vom 30.4.2019 im [Flickr-Album](#) .